

HALBJAHRESBERICHT 2015



MEYER BURGER

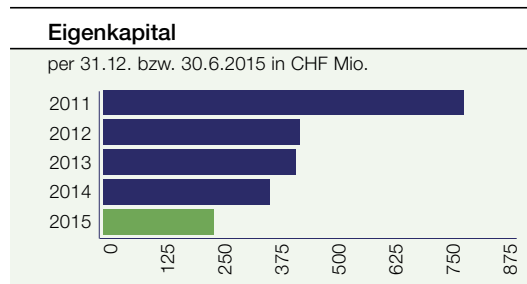
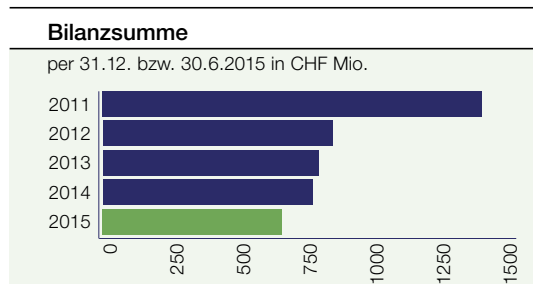
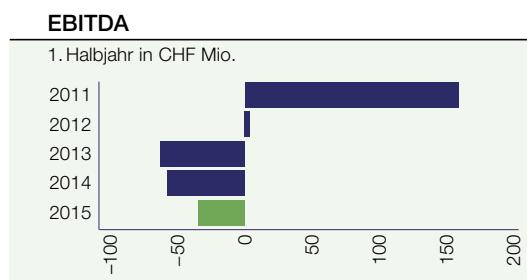
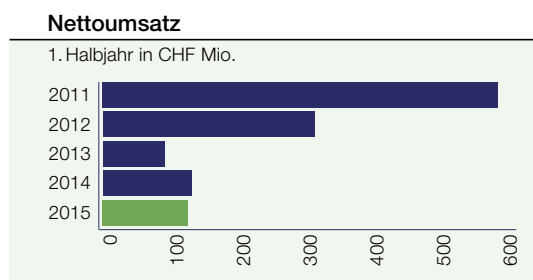
KENNZAHLEN

Konzernerfolgsrechnung

in TCHF	1.1.–30.6.2015	1.1.–30.6.2014
Nettoumsatz	124 425	129 042
Betriebsleistung nach Materialaufwand und Vorleistungen	70 907	66 242
in % des Nettoumsatzes	57.0%	51.3%
EBITDA	-32 749	-55 189
in % des Nettoumsatzes	-26.3%	-42.8%
EBIT	-68 500	-88 148
in % des Nettoumsatzes	-55.1%	-68.3%
Konzernergebnis	-93 009	-88 041

Konzernbilanz

in TCHF	30.6.2015	31.12.2014
Bilanzsumme	651 641	755 899
Umlaufvermögen	329 801	370 548
Anlagevermögen	321 840	385 351
Kurzfristiges Fremdkapital	157 316	144 693
Langfristiges Fremdkapital	259 017	258 775
Eigenkapital	235 308	352 431
Eigenkapitalquote	36.1%	46.6%



MEYER BURGER

HIGH-END SOLUTIONS FOR HIGH-TECH INDUSTRIES

Meyer Burger Technology AG ist ein weltweit tätiges Technologieunternehmen, das rund 1600 Mitarbeitende auf drei Kontinenten beschäftigt.

Mit unseren Systemen und Produktionsanlagen schaffen wir nachhaltigen Mehrwert für Kunden in der Photovoltaik (Solarindustrie), der Halbleiter- und Optoelektronik-Industrie sowie in ausgewählten anderen Highend-Märkten für Halbleitermaterialien.

UNSERE PASSION – EFFIZIENTE, NACHHALTIGE ENERGIE

Wir sind das führende Technologieunternehmen für innovative und kosteneffiziente Lösungen auf Basis von Halbleitertechnologien und mit Fokus auf die Photovoltaik.

Wir prägen den zukünftigen Energiemix massgebend durch die Kombination unserer Technologien mit der unbegrenzt verfügbaren Sonnenenergie – zum Vorteil unserer Kunden und der Endkonsumenten.

UNSERE LEISTUNG

Meyer Burger zeichnet sich aus durch kompromisslose Qualität, wertschaffende Innovationen, erstklassige Servicedienstleistungen und unternehmerischen Pioniergeist.

In der Photovoltaik vertrauen die Kunden auf umfassende Lösungen und komplementäre Technologien entlang der Wertschöpfungskette in

den Bereichen Wafer, Zellen und Module bis hin zu gebäudeintegrierten Solarsystemen.

**WIR INVESTIEREN KONTINUIERLICH IN FORSCHUNG
UND TECHNOLOGIE-ENTWICKLUNGEN UND
REALISIEREN EINE EFFIZIENTE UND NACHHALTIGE
ENERGIEVERSORGUNG IN PARTNERSCHAFT
MIT UNSEREN KUNDEN.**

Als umfassender Systemanbieter nehmen wir in dieser Industrie seit Jahren eine Spitzenposition ein und ermöglichen

mit unseren Technologien eine nachhaltige Senkung der Kosten pro kWh für Solarelektrizität.

LAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2015

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die erste Jahreshälfte 2015 war wie erwartet geprägt von einem deutlichen Anstieg beim Auftragseingang, insbesondere für Photovoltaik-Technologien wie Heterojunction Zellbeschichtungsequipment, MB PERC-Technologie MAiA 2.1 sowie entsprechende Wafer- und Modulmesstechnologien.

Auftragseingang, Auftragsbestand

Das Gesamtvolumen an neu erteilten Aufträgen stieg um 42% auf CHF 222.6 Millionen (H1 2014: CHF 156.8 Millionen). Im Photovoltaik-Bereich konnten in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres verschiedenste Grossaufträge in einem Gesamtwert von rund CHF 82 Mil-

ANSTIEG BEIM AUFTRAGSEINGANG + 42% AUF CHF 222.6 MIO.

lionen (H1 2014: CHF 27 Millionen) gewonnen werden. Im Bereich Specialised Technologies gelang es ebenfalls, die erwarteten Auftragseingänge zu erzielen. Die durchschnittliche Run-Rate des «normalen Geschäfts» (ohne Grossaufträge) lag

mit rund CHF 23.5 Millionen 9% über der Vergleichsperiode 2014 (H1 2014: CHF 21.6 Millionen) bzw. auf stabilem Niveau, wenn die gesamten zwölf Monate 2014 berücksichtigt werden (GJ 2014: CHF 23.8 Millionen).

Der Auftragsbestand erreichte per 30. Juni 2015 CHF 260.7 Millionen (31.12.2014: CHF 190.1 Millionen). Die Book-to-Bill Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatz) lag im ersten Halbjahr 2015 bei 1.79 (H1 2014: 1.21).

Mit der unter Gläubigerschutz stehenden GT Advanced Technologies Inc. («GTAT») konnte ein Vergleich erzielt werden. Die daraus resultierende, unbesicherte Forderung gegenüber GTAT wurde anschliessend zu einem reduzierten Preis an Citigroup Financial Products Inc. abgetreten. Meyer Burger entschied sich zu dieser Transaktion, um weitere Rechtskosten und Inkasso-Risiken der Forderung an GTAT zu reduzieren. Insgesamt erhielt Meyer Burger für die unbesicherte Forderung flüssige Mittel in Höhe von USD 13.9 Millionen. Für das erste Halbjahr 2015 ergibt sich infolge des Settlements und der bereits in 2014 erfolgten Wertberichtigungen aus diesem Sachverhalt in der aktuellen Berichtsperiode ein Umsatzanteil von CHF 10.3 Millionen sowie ein Buchgewinn von CHF 5.7 Millionen.

Nettoumsatz

Zu konstanten Wechselkursen belief sich das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2015 auf +0.4%. Durch die starke Aufwertung des Schweizer Frankens, insbesondere gegenüber dem Euro, wurden auf Umsatzstufe negative Währungseffekte von 3.9% verzeichnet, sodass der Nettoumsatz mit CHF 124.4 Millionen rund 3.6% unter der Vorjahresperiode lag (H1 2014: CHF 129.0 Millionen). Gleichzeitig stand eine grössere Anzahl an Maschinen per Bilanzstichtag 30. Juni 2015 noch vor Abnahme durch die Kunden und wird erst in den Folgemonaten umsatzrelevant. Mit der Erhöhung der Produktionskapazitäten am Standort Hohenstein-Ernstthal für

die MB PERC und MAiA Technologien und somit der Erhöhung der Auslieferungen, die für die kommenden Monate geplant sind, erwarten wir im zweiten Halbjahr einen substantiell grösseren Umsatzanteil.

Die regionale Umsatzverteilung hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert: Asien 49% des Nettoumsatzes (H1 2014: 51%), Europa 27% (H1 2014: 28%) und Amerika 24% (H1 2014: 21%).

Betriebsleistung

Die Betriebsleistung nach Materialaufwand und Vorleistungen erhöhte sich um 7% auf CHF 70.9 Millionen (H1 2014: CHF 66.2 Millionen). Die Betriebsleistungsmarge lag in der Berichtsperiode bei 57.0% (H1 2014: 51.3%). Die Margenveränderung ist auf positive Margeneffekte aus erfassten Umsätzen im Zusammenhang mit der GTAT Forderung, einmalige positive Materialkosteneffekte und einen veränderten Produktemix zurückzuführen. Die normalisierte Marge ohne diese Effekte liegt bei rund 48%.

Betriebskosten

OPERATIVE BETRIEBSKOSTEN UM 15% TIEFER ALS IM VORJAHR

Die im Vorjahr 2014 vorgenommenen Massnahmen zur Reduktion der operativen Kosten zeigen ihre erwartete Wirkung. Im ersten Halbjahr 2015 reduzierte sich der Personalaufwand um CHF 15.3 Millionen auf CHF 80.6 Millionen (H1 2014: CHF 95.9 Millionen) und der sonstige Betriebsaufwand sank um CHF 2.4 Millionen auf CHF 23.1 Millionen (H1 2014: CHF 25.5 Millionen). Für die im Jahresbericht 2014 erwähnten CHF 30 Millionen an Kosteneinsparungen betreffend das Gesamtjahr 2015 sind wir mit CHF 17.7 Millionen per Jahresmitte 2015 klar auf Zielkurs.

Per 30. Juni 2015 lag der Personalbestand bei 1645 Vollzeitstellen und damit rund 6% unter dem Wert per Jahresende 2014 (31.12.2014: 1752 FTE; 30.06.2014: 1951 FTE). Die Ende Juli 2015 angekündigten Restrukturierungsmassnahmen bei Diamond Materials Tech Inc. in Colorado Springs mit zukünftiger verstärkter Ausrichtung auf Diamantdrahtlösungen in hochspezialisierten Anwendungen ausserhalb der PV Industrie werden zu einer weiteren Personalreduktion um 46 Stellen an diesem Standort führen. Gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn 2015 sinkt die operative Kostenbasis ab dem Geschäftsjahr 2016 durch diese und bereits früher getroffene Massnahmen in Colorado Springs um insgesamt über USD 6 Millionen. Mit der optimierten und dem Geschäftsvolumen angepassten Kostenstruktur soll DMT eine nachhaltige Profitabilität erzielen können.

EBITDA und EBIT

Das Betriebsergebnis EBITDA lag bei CHF –32.7 Millionen (H1 2014: CHF –55.2 Millionen) und reflektiert die erzielten Kosteneinsparungen. Insgesamt lag der EBITDA zur Jahreshälfte aufgrund der noch etwas verzögerten Umsatzrealisierung jedoch leicht unter unseren Erwartungen.

Die Abschreibungen beliefen sich auf insgesamt CHF 35.8 Millionen (H1 2014: CHF 33.0 Millionen) und teilen sich wie folgt auf: CHF 8.4 Millionen für planmässige Abschreibungen auf Sachanlagen; einmalige Abschreibungen von CHF 7.7 Millionen auf Technologien und Produktionsanlagen bei Diamond Materials Tech Inc.; CHF 19.7 Millionen für planmässige Amortisationen von immateriellen Werten, die im Wesentlichen aus den M&A Aktivitäten der vergangenen Jahre stammen. Das Ergebnis auf Stufe EBIT belief sich somit auf CHF –68.5 Millionen (H1 2014: CHF –88.1 Millionen).

Finanzergebnis, Steuern

Das Finanzergebnis netto betrug im ersten Halbjahr 2015 CHF –25.3 Millionen (H1 2014: CHF –6.5 Millionen). Im Finanzaufwand enthalten sind Zinsaufwendungen für die 5% Obligationenanleihe von CHF 3.3 Millionen sowie für die 4% Wandelanleihe von CHF 2.0 Millionen, sonstiger Zinsaufwand von CHF 0.5 Millionen sowie übriger Finanzaufwand von CHF 6.4 Millionen. Aufgrund der deutlichen Aufwertung des Schweizer Frankens führte die Bewertung von Intercompany Darlehen an ausländische Tochtergesellschaften in der Erfolgsrechnung zu einem Finanzaufwand an nicht realisierten Wechselkursverlusten von CHF 13.2 Millionen (H1 2014: unrealisierte Wechselkursverluste von CHF 0.9 Millionen). Der Finanzertrag beinhaltet Zinsertrag von CHF 0.1 Millionen.

Für das erste Halbjahr 2015 fiel ein Steuerertrag von CHF 0.8 Millionen an (H1 2014: CHF 6.6 Millionen). Das Steuerergebnis im ersten Halbjahr 2015 ist mehrheitlich auf die Aktivierung von weiteren steuerlichen Verlustvorträgen über CHF 6.9 Millionen sowie dementsgegen auf die Wertberichtigung des Steueraktivums bei DMT von CHF 7.9 Millionen zurückzuführen.

Konzernergebnis

Das Ergebnis für das erste Halbjahr 2015 beträgt CHF –93.0 Millionen (H1 2014: CHF –88.0 Millionen). Davon sind den Aktionären der Meyer Burger Technology AG CHF –92.5 Millionen zuzurechnen (restliche CHF –0.5 Millionen sind den Minderheitsaktionären der Roth&Rau AG zuzurechnen). Dieser Wert entspricht einem Verlust von CHF 1.03 pro Aktie (H1 2014: Verlust von CHF 0.99 pro Aktie).

Bilanz

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2015 erreichte CHF 651.6 Millionen (31.12.2014: CHF 755.9 Millionen). Die flüssigen Mittel per Bilanzstichtag betragen CHF 133.9 Millionen, die Warenvorräte CHF 135.0 Millionen. Das Anlagevermögen bestand mehrheitlich aus Sachanlagen CHF 121.6 Millionen, immateriellen Anlagen CHF 96.1 Millionen und latenten Ertragssteuerguthaben CHF 102.4 Millionen.

Auf der Passivseite der Bilanz belief sich das Fremdkapital auf CHF 416.3 Millionen. Davon betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen CHF 35.9 Millionen, Kundenanzahlungen CHF 65.1 Millionen, Rückstellungen CHF 20.2 Millionen und Finanzverbindlichkeiten CHF 249.0 Millionen. Das Eigenkapital nahm auf CHF 235.3 Millionen ab, was auf direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungseffekte von CHF 16.0 Millionen im Zusammenhang mit

langfristigen Konzerndarlehen und auf den Verlust des ersten Halbjahres 2015 zurückzuführen ist (31.12.2014: Eigenkapital CHF 352.4 Millionen). Die Eigenkapitalquote per Bilanzstichtag belief sich auf 36.1% (31.12.2014: 46.6%).

Cashflow

Im ersten Halbjahr 2015 betrug der operative Cashflow CHF –28.0 Millionen und hat sich damit gegenüber der Vorjahresperiode deutlich verbessert (H1 2014: CHF –98.7 Millionen). Die Reduktion des operativen Geldabflusses ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die geldwirksamen Verluste deutlich reduziert werden konnten und dass die Vorleistungen in die Warenvorräte aufgrund der Erhöhung des Auftragsbestandes durch bereits erfolgte Kundenvorauszahlungen getragen werden. Entsprechend konnte das Nettoumlaufvermögen in der Berichtsperiode geldwirksam um CHF 7.3 Millionen reduziert werden; in der Vorjahresperiode mussten geldwirksame Investitionen von rund CHF 40 Millionen in das Nettoumlaufvermögen getätigt werden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei CHF –2.9 Millionen (H1 2014: CHF –6.0 Millionen) und beinhaltet übliche zurückhaltende CAPEX Investitionen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf CHF –1.4 Millionen (H1 2014: CHF +71.0 Millionen) und umfasst vor allem den Erwerb weiterer Aktien der Roth & Rau AG.

Ausblick

In Bezug auf den Auftragseingang für das Gesamtjahr 2015 erwarten wir, den Vorjahreswert von CHF 326.0 Millionen klar zu übertreffen. Die sich aufhellende Situation in der PV Industrie und unsere Projektaktivitäten in Bezug auf grössere Aufträge stimmen uns hierbei positiv. Zudem ist bei den kleinen und mittelgrossen Aufträgen und bei Aufträgen im Bereich Specialised Technologies zumindest mit einer stabilen Situation bzw. mit eher leicht anziehendem Auftragsvolumen zu rechnen.

Mit dem hohen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2015 wurde auch die Basis für die Zielerreichung bezüglich Umsatz 2015 geschaffen. Aus heutiger Sicht bestätigen wir unsere Ziele, im Gesamtjahr 2015 einen Nettoumsatz von rund CHF 400 Millionen und auf Stufe EBITDA die Break-even Schwelle zu erreichen.



Peter M. Wagner
Verwaltungsratspräsident



Peter Pauli
Chief Executive Officer

KONZERNBILANZ

in TCHF	30.6.2015		31.12.2014	
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	133 929		169 768	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29 748		39 545	
Sonstige Forderungen	21 359		21 471	
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	518		409	
Warenvorräte	134 987		134 418	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9 260		4 936	
Total Umlaufvermögen	329 801	50.6%	370 548	49.0%
Anlagevermögen				
Sonstige langfristige Forderungen	1 800		1 880	
Sachanlagen	121 567		141 187	
Immaterielle Anlagen	96 059		132 133	
Latente Ertragssteuerguthaben	102 414		110 151	
Total Anlagevermögen	321 840	49.4%	385 351	51.0%
Total Aktiven	651 641	100.0%	755 899	100.0%
Passiven				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Finanzverbindlichkeiten	308		305	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35 882		35 771	
Nettoverbindlichkeit aus Fertigungsaufträgen	723		456	
Anzahlungen von Kunden	65 087		50 926	
Sonstige Verbindlichkeiten	9 151		6 785	
Rückstellungen	15 996		16 777	
Passive Rechnungsabgrenzungen	30 169		33 673	
Kurzfristiges Fremdkapital	157 316	24.1%	144 693	19.2%
Langfristiges Fremdkapital				
Finanzverbindlichkeiten	248 717		247 755	
Sonstige Verbindlichkeiten	2 039		2 090	
Rückstellungen	4 229		3 667	
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	4 033		5 264	
Langfristiges Fremdkapital	259 017	39.7%	258 775	34.2%
Total Fremdkapital	416 333	63.9%	403 468	53.4%
Eigenkapital				
Aktienkapital	4 526		4 495	
Kapitalreserven	767 326		760 642	
Eigene Aktien	-4 883		-4 517	
Reserve für aktienbasierte Vergütungen	2 407		4 127	
Kumulierte Verluste	-535 468		-415 428	
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	233 908	35.9%	349 318	46.2%
Minderheitsanteile	1 400		3 113	
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	235 308	36.1%	352 431	46.6%
Total Passiven	651 641	100.0%	755 899	100.0%

Die Anhangangaben als integrierender Bestandteil des Abschlusses befinden sich ab Seite 13.

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	1.1.–30.6.2015		1.1.–30.6.2014	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	124 425	100.0%	129 042	100.0%
Andere betriebliche Erträge	6 063		4 986	
Ertrag	130 488		134 027	
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate sowie Maschinen vor Abnahme	30 012		35 913	
Materialaufwand und Vorleistungen	-92 106		-108 752	
Aktivierte Eigenleistungen	2 513		5 054	
Betriebsleistung nach Materialaufwand und Vorleistungen	70 907	57.0%	66 242	51.3%
Personalaufwand	-80 591		-95 889	
Sonstiger Betriebsaufwand	-23 064		-25 542	
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-32 749	-26.3%	-55 189	-42.8%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-13 879		-9 626	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-21 872		-23 334	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-68 500	-55.1%	-88 148	-68.3%
Finanzergebnis	-25 309		-6 486	
Ordentliches Ergebnis	-93 810	-75.4%	-94 634	-73.3%
Betriebsfremdes Ergebnis	-		-	
Ausserordentliches Ergebnis	-		-	
Ergebnis vor Steuern	-93 810	-75.4%	-94 634	-73.3%
Ertragssteuern	800		6 593	
Ergebnis	-93 009	-74.8%	-88 041	-68.2%
Davon zuzurechnen				
den Aktionären der Meyer Burger Technology AG	-92 549		-86 524	
den Minderheitsanteilen	-460		-1 517	
Ergebnis je Aktie in CHF				
unverwässert	-1.03		-0.99	
verwässert	-1.03		-0.99	

Die Anhangangaben als integrierender Bestandteil des Abschlusses befinden sich ab Seite 13.

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF

Aktionäre der Meyer Burger Technology AG

	Aktienkapital	Kapitalreserven
Eigenkapital per 1.1.2014	4 236	667 079
Ergebnis	–	–
In der Berichtsperiode erfasste Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–
Kapitalerhöhungen	259	77 637
Erwerb Roth & Rau- Anteile nach Kontrollübernahme	–	589
Veräusserung von eigenen Aktien	–	75
Anteilsbasierte Vergütungen	–	–
Ausgabe Mitarbeiteraktien	–	–
Übergabe Mitarbeiteraktien an die Planteilnehmer nach Ablauf der Vesting-Periode	–	–
Umgliederungen	–	2 414
Eigenkapital per 30.6.2014	4 495	747 793
Eigenkapital per 1.1.2015	4 495	760 642
Ergebnis	–	–
In der Berichtsperiode erfasste Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–
Kapitalerhöhungen	31	2 551
Erwerb Roth & Rau-Anteile nach Kontrollübernahme	–	2 624
Veräusserung von eigenen Aktien	–	–
Anteilsbasierte Vergütungen	–	–
Ausgabe Mitarbeiteraktien	–	–
Übergabe Mitarbeiteraktien an die Planteilnehmer nach Ablauf der Vesting-Periode	–	–
Umgliederungen	–	1 510
Eigenkapital per 30.6.2015	4 526	767 326

Die Anhangangaben als integrierender Bestandteil des Abschlusses befinden sich ab Seite 13.

Aktionäre der Meyer Burger Technology AG

Eigene Aktien	Reserve für anteilsbasierte Vergütungen	Währungs-umrechnungs-differenzen	Verrechnung Goodwill	Übrige Gewinn-reserven	Kumulierte Verluste	Total Eigen-kapital exkl. Minderheits-anteile	Minderheits-anteile	Total Eigen-kapital inkl. Minderheits-anteile
-3523	3652	-1075	-244858	-23376	-269309	402134	6487	408621
-	-	-	-	-86524	-86524	-86524	-1517	-88041
-	-	-453	-	-	-453	-453	-52	-504
-	-	-	-	-	-	77896	-	77896
-	-	-	-	-3272	-3272	-2683	-1108	-3792
420	-	-	-	-	-	495	-	495
-	999	-	-	-	-	999	-	999
-2447	-	-	-	-	-	-2447	-	-2447
934	-	-	-	-	-	934	-	934
-	-2414	-	-	-	-	-	-	-
-4616	2238	-1528	-244858	-113172	-359558	390351	3810	394160
-4517	4127	-10637	-244858	-159934	-415428	349318	3113	352431
-	-	-	-	-92549	-92549	-92549	-460	-93009
-	-	-8310	-	-16000	-24310	-24310	-404	-24714
-	-	-	-	-	-	2582	-	2582
-	-	-	-	-3180	-3180	-557	-849	-1406
32	-	-	-	-	-	32	-	32
-	1573	-	-	-	-	1573	-	1573
-2180	-	-	-	-	-	-2180	-	-2180
1978	-1978	-	-	-	-	-	-	-
-196	-1314	-	-	-	-	-	-	-
-4883	2407	-18947	-244858	-271663	-535468	233908	1400	235308

VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	1.1.–30.6.2015	1.1.–30.6.2014
Ergebnis	-93 009	-88 041
Nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	57 684	29 753
Abnahme / Zunahme des Nettoumlaufvermögens	7 322	-40 442
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	-28 003	-98 730
Erwerb und Herstellung von Sachanlagen	-3 348	-7 421
Veräusserung von Sachanlagen	558	1 877
Erwerb von immateriellen Anlagen	-82	-632
Veräusserung von immateriellen Anlagen	-	212
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 872	-5 963
Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	-	75 557
Erwerb von Anteilen an Roth & Rau nach Kontrollübernahme	-1 406	-3 792
Veräusserung von eigenen Aktien	-	495
Rückzahlung von (langfristigen) Finanzverbindlichkeiten	-34	-1 259
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 440	71 001
Veränderung der flüssigen Mittel	-32 314	-33 692
Flüssige Mittel Anfang Periode	169 768	173 179
Währungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-3 525	-133
Flüssige Mittel Ende Periode	133 929	139 353

Die Anhangangaben als integrierender Bestandteil des Abschlusses finden sich ab Seite 13.

VERKÜRZTER ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Die Meyer Burger Technology AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet: Schorenstrasse 39, 3645 Gwatt/Thun, Schweiz. Die Namenaktien der Meyer Burger Technology AG (Ticker MBTN) sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Geschäftsjahr der Meyer Burger Technology AG umfasst die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Der vorliegende konsolidierte Halbjahresabschluss der Meyer Burger Gruppe wurde am 10. August 2015 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung frei gegeben. Die Revisionsstelle hat eine Review des vorliegenden konsolidierten Halbjahresabschlusses durchgeführt (Bericht über Review siehe Seite 19).

Die Konzernwährung (Darstellungswährung) ist Schweizer Franken (CHF). Die Konzernrechnung wird in Tausend Schweizer Franken dargestellt.

Meyer Burger ist ein führendes und weltweit aktives Technologieunternehmen für innovative Systeme und Prozesse auf Basis von Halbleitertechnologien. Ihr Fokus liegt auf der Photovoltaik (Solarindustrie). Gleichzeitig setzt das Unternehmen seine Kompetenzen und Technologien auch in Bereichen der Halbleiter- und Optoelektronik-Industrie sowie in ausgewählten anderen Highend-Märkten für Halbleitermaterialien ein. Mit Präzisionsprodukten und innovativen Technologien hat sich das Unternehmen in den letzten zehn Jahren einen Spitzenplatz in der Photovoltaik erarbeitet und sich als internationale Premium-Marke etabliert. Das Spektrum an Systemen, Produktionsanlagen und Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette in der Photovoltaik umfasst die Prozesse Wafering, Solarzellen, Solarmodule und Solarsysteme. Durch den Fokus auf die gesamte Wertschöpfungskette schafft das Unternehmen einen klaren Mehrwert beim Kunden und differenziert sich gegenüber ihren Konkurrenten. Das umfassende Angebot wird durch ein weltweites Servicenetzwerk mit Ersatz- und Verschleissteilen, Verbrauchsmaterial, Prozesswissen, Wartungs- und Kundendienst, Schulungen und weiteren Dienstleistungen ergänzt. Meyer Burger ist in Europa, Asien und Nordamerika in den jeweiligen Schlüsselmärkten vertreten und verfügt über Tochtergesellschaften und eigene Servicecenter in China, Deutschland, Indien, Japan, Korea, Malaysia, Niederlande, Schweiz, Singapur, Taiwan und den USA. Gleichzeitig bearbeitet das Unternehmen auch intensiv die neuen PV Märkte in Südamerika, Afrika sowie im arabischen Raum.

WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Geschäftsbericht per 31.12.2014 detailliert beschrieben. Diese beschriebenen Grundsätze wurden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet.

1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

1.2 Änderungen Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Geschäftsbericht per 31.12.2014 wie folgt verändert:

- Der Kapitalanteil an der Roth & Rau AG hat sich im Vergleich zum 31.12.2014 von 95.38% auf 97.10% erhöht.
- Die Roth & Rau USA Inc. wurde im Berichtszeitraum liquidiert.
- Die Roth & Rau Ortner Malaysia Sdn Bhd wurde im Juni 2015 in Meyer Burger Sdn Bhd umfirmiert.

1.3 Fremdwährungsumrechnung

Es wurden die folgenden Umrechnungskurse in Schweizer Franken angewendet:

	Einheit	Bilanz			Erfolgsrechnung		
		30.6.2015	31.12.2014	30.6.2014	1.HJ 2015	2014	1.HJ 2014
Europäischer Euro (EUR)	1	1.0367	1.2029	1.2163	1.0583	1.2146	1.2213
US Dollar (USD)	1	0.9344	0.9896	0.8916	0.9475	0.9152	0.8909
Chinesische Yuan Renminbi (CNY)	100	15.3450	16.1210	14.4850	15.4680	14.8915	14.5060
Japanischer Yen (JPY)	100	0.7613	0.8251	0.8803	0.7880	0.8655	0.8695
Indische Rupie (INR)	100	1.4670	1.5560	1.4870	1.5085	1.5010	1.4685
Koreanischer Won (KRW)	100	0.0829	0.0902	0.0880	0.0860	0.0870	0.0850
Malaysischer Ringgit (MYR)	100	24.7460	28.2900	27.7650	26.0515	27.9700	27.2780
Singapore Dollar (SGD)	1	0.6920	0.7480	0.7138	0.7021	0.7222	0.7067
Taiwan Dollar (TWD)	100	3.0220	3.1170	2.9860	3.0370	3.0170	2.9485

Die Bilanzpositionen von ausländischen Konzerngesellschaften werden zum Stichtagskurs, die Erfolgsrechnungen zum Durchschnittskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung des Eigenkapitals erfolgt zu historischen Kursen. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Im Rahmen der Neu Beurteilung der Kapitallsituation der Tochtergesellschaften Anfang 2015 wurde der Anteil von Konzerndarlehen mit Eigenkapital-Charakter neu festgelegt. Von einem gesamthaften negativen Fremdwährungseffekt auf Konzerndarlehen von CHF 29.2 Mio. entfallen CHF 16.0 Mio. auf langfristige konzerninterne Darlehen mit Eigenkapital-Charakter. In diesem Umfang werden diese Fremdwährungseffekte erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Bilanzsumme hat sich per 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 von CHF 755.9 Mio. um rund 13.8% auf CHF 651.6 Mio. reduziert. Die wesentlichen Veränderungen werden in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

1.4 Fremdwährungseinfluss

Der Gesamteffekt auf den Halbjahresabschluss 2015 aus der Fremdwährungsumrechnung beläuft sich auf einen Verlust von CHF 40.4 Mio.

Davon wurden CHF 24.3 Mio. direkt dem Eigenkapital belastet. Einerseits handelt es sich hierbei um den Anteil nicht realisierter Fremdwährungsdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapital-Charakter von CHF 16.0 Mio. (siehe Kommentar unter 1.3). Andererseits belaufen sich die zusätzlichen Bewertungseffekte aufgrund der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen in die Konzernwährung Schweizer Franken (Translationseffekte auf der Umrechnung der Netto-Aktiven) auf CHF 8.3 Mio.

Des Weiteren wurden CHF 16.1 Mio. Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen der Erfolgsrechnung belastet. Mehrheitlich handelt es sich dabei um nicht realisierte Fremdwährungsdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Darlehen (CHF 13.2 Mio.).

1.5 Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen (exkl. flüssige Mittel) hat gegenüber dem 31. Dezember 2014 um rund CHF 17.5 Mio. abgenommen. Diese Abnahme steht insbesondere im Zusammenhang mit der Erhöhung des Auftragsbestandes und bereits erfolgter Kundenvorauszahlungen für bestellte Maschinen sowie mit der Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Insgesamt haben sich die flüssigen Mittel im Berichtszeitraum um CHF 35.8 Mio. reduziert. Die Gesellschaft verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 einen negativen operativen Cashflow von CHF 28.0 Mio. Zudem ist in der Berichtsperiode ein Fremdwährungseffekt im Umfang von CHF –3.5 Mio. auf den flüssigen Mitteln zu verzeichnen.

1.6 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 um CHF 63.5 Mio. reduziert.

Im Wesentlichen ist dies auf die ordentlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 28.1 Mio., auf die Wertbeeinträchtigung der Aktiven der Diamond Materials Tech Inc., Colorado Springs, USA (siehe Kommentar unter 1.10) von CHF 15.6 Mio. sowie auf einen negativen Fremdwährungseffekt von CHF 28.1 Mio. zurückzuführen.

1.7 Eigenkapital

Das Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile) hat gegenüber dem 31. Dezember 2014 um CHF 117.1 Mio. abgenommen. Dies ist im Wesentlichen auf folgende zwei Sachverhalte zurückzuführen:

Einerseits belastet der im ersten Halbjahr erlittene Verlust von CHF 93.0 Mio. das Eigenkapital der Meyer Burger Technology AG. Andererseits wurde eine Neubeurteilung der Eigenkapitalsituation der Tochtergesellschaften vorgenommen und die Fremdwährungseffekte aus langfristigen Konzerndarlehen mit Eigenkapital-Charakter erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst (siehe auch Kommentar unter 1.3).

Das Aktienkapital der Meyer Burger Technology AG ist per 30. Juni 2015 eingeteilt in 90 510 332 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.05. Dies entspricht einer Zunahme von 618 988 Stk. im Vergleich zum 31. Dezember 2014. Die Zunahme ist dabei mit neu ausgegebenen Aktien im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsprogrammen zu begründen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Für Erläuterungen zur Erfolgsrechnung verweisen wir auf die Abschnitte «Nettoumsatz», «Betriebsleistung», «Betriebskosten» und «Finanzergebnis, Steuern» im Lagebericht 1. Halbjahr 2015 auf den Seiten 4 bis 6.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

1.8 Segmentberichterstattung

Als global tätiges Technologieunternehmen legt die Meyer Burger Gruppe den unternehmerischen Hauptfokus auf das Produktportfolio. Aufgrund der schwierigen Marktverhältnisse führte Meyer Burger umfangreiche Restrukturierungs- und Optimierungsmassnahmen durch und befindet sich weiterhin in einer Umbruchphase. Parallel dazu wird das Berichtswesen der sich verändernden Organisation laufend angepasst und optimiert. Obschon der Optimierungsprozess und die Anpassungen der Reportingsysteme noch nicht abgeschlossen sind, werden die Aktivitäten der Meyer Burger Gruppe infolge der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und Verflechtungen der Einheiten sowie aufgrund der Führungsstruktur gegenwärtig in die berichtspflichtigen Geschäftssegmente «Photovoltaics & Alternative Materials» und «Specialised Technologies» zusammengefasst.

Segementerlöse 1. Halbjahr 2015

in TCHF	Photovoltaics & Alternative Materials	Specialised Technologies	Total	Konsolidierung	Total nach Kon- solidierung
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen Dritte	90 904	33 521	124 425	–	124 425
Nettoerlöse mit anderen Segmenten	183	4 698	4 881	–4 881	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	91 087	38 219	129 306	–4 881	124 425

Segementerlöse 1. Halbjahr 2014

in TCHF	Photovoltaics & Alternative Materials	Specialised Technologies	Total	Konsolidierung	Total nach Kon- solidierung
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen Dritte	99 005	30 037	129 042	–	129 042
Nettoerlöse mit anderen Segmenten	–	4 040	4 040	–4 040	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	99 005	34 077	133 082	–4 040	129 042

Photovoltaics & Alternative Materials: Das Segment «Photovoltaics & Alternative Materials» umfasst im Wesentlichen das Kerngeschäft der Photovoltaik und deckt mit dem Spektrum an Systemen, Produktionsanlagen und Dienstleistungen die Prozesse Wafering, Solarzellen, -Module und -Systeme ab.

Meyer Burger verfolgt den strategisch langfristigen Technologieansatz, die gesamte Wertschöpfungskette der Photovoltaik zu betrachten und die Technologien entlang der verschiedenen Prozesse (Wafer, Zelle, Module, Solarsysteme) optimal aufeinander abzustimmen. Durch den Einsatz von neusten Technologien sind deutliche Effizienzsteigerungen im Wafer-, Zell- und Modulbereich möglich, was die Produktionskosten («Total Cost of Ownership») auf Seiten unserer Kunden weiterhin substantiell reduzieren wird. Die zu diesem Zweck entwickelten Technologien werden weiterhin auch zum Trennen von Kristallen und anderen harten und spröden Materialien für Anwendungen ausserhalb der Solarbranche eingesetzt.

Specialised Technologies: Mit Specialised Technologies setzt Meyer Burger die in der Photovoltaik erfolgreich eingesetzten Technologien, insbesondere im Bereich Auf- oder Abtragen von Schichten auf unterschiedlichen Substraten und Materialien, in zahlreichen anderen High-Tech Märkten ein. Die Mikrowellen- oder Plasmatechnologien von Muegge finden ihre Anwendung in der Bio- und Umwelttechnologie. Die Tintenstrahl Drucktechnologie PiXDRO wird als zukunftsweisende Technologie in der Halbleiterindustrie eingesetzt. MicroSystems bietet mit innovativen Plasma- und Ionenstrahltechnologien exzellente Lösungen für die Oberflächenbearbeitung und Sensorherstellung. Roth & Rau Ortner liefert preisgekrönte Service- und Handling Systeme in Reinraumumge-

bungen der Halbleiterindustrie. Als Spezialist in der Softwareentwicklung stellt AIS Steuerungssystemen für die Fabrikautomation, die Automobilindustrie und für andere komplexe Industrielle Abläufe her. Mit diesem umfassenden Portfolio ist Meyer Burger optimal positioniert und kann basierend auf bestehenden Kerntechnologien effizient neue Trends in anderen Industrien aktiv angehen.

Wie vorstehend dargelegt führt Meyer Burger gegenwärtig nach verschiedenen operativen Geschäftsbereichen, welche in die berichtspflichtigen Geschäftssegmente «Photovoltaics & Alternative Materials» und «Specialised Technologies» zusammengefasst werden. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde im Vergleich zu unseren relevanten Mitbewerbern zu einer deutlich höheren Transparenz in Bezug auf die Kosten- sowie Margenstruktur führen und wir würden als einziges Unternehmen detaillierte Segmentprofitabilitätsangaben darstellen. Unsere relevanten Mitbewerber sind grösstenteils Gesellschaften ohne öffentlich zugängliche Finanzinformationen, oder es handelt sich um Grossunternehmen mit grossen Berichtssegmenten und entsprechend verwässerten Vergleichsinformationen. Entsprechend würde sich bei einer Offenlegung von Segmentergebnissen für Meyer Burger gegenüber ihren Konkurrenzunternehmen ein erheblicher Wettbewerbsnachteil ergeben. Zusätzlich können sich derartige Angaben negativ auf die Verhandlungsposition gegenüber Kunden und Lieferanten auswirken. Von der Offenlegung von Segmentergebnissen sieht die Meyer Burger Gruppe daher ab.

1.9 GT Advanced Technologies Inc. Settlement

Meyer Burger konnte unbesicherte Forderungen mit GT Advanced Technologies Inc. («GTAT») zu einem reduzierten Preis an Citigroup Financial Products Inc. («Citigroup») abtreten. Um weitere Rechtskosten und Inkassorisiken der Forderung durch GTAT zu reduzieren, hat sich Meyer Burger entschieden, ihre unbesicherte Forderung mit sämtlichen damit verbundenen Rechten und Pflichten gegen ein Cash Settlement von rund USD 13.9 Mio. an Citigroup abzutreten. Die Abtretung der unbesicherten Forderung wurde zwischen Meyer Burger und Citigroup am 29. April 2015 vereinbart und beim US-Insolvenzgericht eingereicht. Mit der Genehmigung des zuständigen US-Insolvenzgerichts für den District of New Hampshire ist das Settlement Mitte Juni 2015 in Rechtskraft erwachsen. Im ersten Halbjahr ergibt sich infolge des Settlements sowie bereits erfolgten Wertberichtigungen ein Buchgewinn aus diesem Sachverhalt über USD 6.0 Mio. (CHF 5.7 Mio.).

1.10 Wertbeeinträchtigung der Aktiven der Diamond Materials Tech Inc., Colorado Springs, USA (DMT)

Meyer Burger hat im Rahmen der Erstellung des Halbjahresabschlusses aufgrund des unbefriedigenden Geschäftsverlaufs bei DMT Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten festgestellt. Deshalb hat Meyer Burger die künftigen Geldflüsse neu geschätzt und auf dieser Basis Impairment Berechnungen vorgenommen. Daraus resultierten im Wesentlichen ausserplanmässige Abschreibungen auf den Sachanlagen (Produktionsanlagen) von CHF 5.5 Mio., auf den immateriellen Anlagen (Technologie) CHF 2.2 Mio. sowie auf aktiven latenten Steuern CHF 7.9 Mio.

Die Massnahme führte gesamthaft zu einer einmaligen, jedoch nicht liquiditätswirksamen Abschreibung in der Grössenordnung von USD 16.9 Mio. (CHF 16.0 Mio.), welche der Erfolgsrechnung 2015 belastet worden ist.

1.11 Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften

Zu den nahe stehenden Personen und Gesellschaften gehören insbesondere Aktionäre, Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder sowie nicht konsolidierte Beteiligungen.

Die Gesellschaft bezieht Beratungsdienstleistungen von Meyerlustenberger Lachenal Rechtsanwälte. Verwaltungsrat Dr. Alexander Vogel ist Partner dieser Rechtsanwaltskanzlei. Der Umfang der erbrachten Leistungen belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf TCHF 199 und im ersten Halbjahr 2014 auf TCHF 127.

Von den oben beschriebenen Vergütungen an nahe stehenden Personen waren per 30. Juni 2015 TCHF 93 (30.6.2014: TCHF 107) noch nicht bezahlt und als Verbindlichkeit bilanziert.

Alle Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen werden zu gleichen Bedingungen wie bei Transaktionen mit Dritten abgewickelt. Weder mit den Hauptaktionären noch mit anderen nahe stehenden Personen haben unübliche Transaktionen stattgefunden.

1.12 Eventualverbindlichkeiten

Per 30. Juni 2015 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

1.13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Meyer Burger hat am 30. Juli 2015 bekannt gegeben, dass die Kostenstruktur und die Produktionskapazitäten am Technologie- und Produktecenter von Diamond Materials Tech Inc. (DMT), in Colorado Springs, USA, weiter optimiert werden. Mit dieser erneuten Restrukturierungs- und Fokussierungsmassnahme reagiert DMT auf den weltweit anhaltenden, verschärften Preis- und Margendruck bei der Diamantdrahtvolumenproduktion in der Photovoltaik Industrie. In Zukunft wird die Entwicklung und Produktion von Diamantdrahtlösungen verstärkt auf hochspezialisierte Anwendungen ausserhalb der PV Industrie gelegt.

Diese strategische Entscheidung und die daraus umgesetzten Massnahmen führen zu einem Personalabbau von 46 Mitarbeitenden am Standort von DMT in Colorado Springs. Gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn 2015 sinkt die jährliche operative Kostenbasis ab dem Geschäftsjahr 2016 durch diese und bereits früher getroffene Massnahmen in Colorado Springs um über USD 6 Millionen. Mit der optimierten und dem Geschäftsvolumen angepassten Kostenstruktur soll DMT eine nachhaltige Profitabilität erzielen können.

Die im Halbjahresabschluss erfasste Wertbeeinträchtigung der Vermögenswerte von DMT (siehe auch Kommentar unter 1.10) basierte auf der bestmöglichen Einschätzung der zukünftigen Geschäftsergebnisse und der erfolgreichen Umsetzung der Restrukturierungsmassnahmen. Wir gehen davon aus, dass aus der Abbaumassnahme keine Kosten entstehen werden, welche die dargestellte Vermögens- und Ertragslage der Meyer Burger Gruppe wesentlich verändern werden und dass kein zusätzlicher Wertberichtigungsbedarf bei DMT besteht.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 30. Juni und dem 10. August 2015 eingetreten, die eine wesentliche Auswirkung auf die ausgewiesenen Buchwerte von Aktiven und Passiven der Meyer Burger Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Bericht über die Review
des konsolidierten Zwischenabschlusses
an den Verwaltungsrat der
Meyer Burger Technology AG
Thun

In Ihrem Auftrag haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) des konsolidierten Zwischenabschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang / Seiten 8 bis 18) der Meyer Burger Technology AG für die am 30. Juni 2015 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen.

Für den konsolidierten Zwischenabschluss ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den konsolidierten Zwischenabschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im konsolidierten Zwischenabschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem konsolidierten Zwischenabschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der konsolidierte Zwischenabschluss nicht korrekt erstellt wurde und nicht in allen wesentlichen Belangen den Bestimmungen über die Zwischenberichterstattung von Swiss GAAP FER 31 entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor

René Jenni
Revisionsexperte

Bern, 10. August 2015

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften

INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN UND MEDIEN

NAMENAKTIEN MEYER BURGER TECHNOLOGY AG

Valorennummer	10850379
ISIN	CH0108503795
Kotierung	SIX Swiss Exchange
Ticker Symbol	MBTN
Reuters	MBTN.S
Bloomberg	MBTN SW
Nennwert pro Namenaktie	CHF 0.05
Anzahl ausstehende Namenaktien	90510 332 per 30. Juni 2015
Höchst-/Tiefstkurs 1. Halbjahr 2015	CHF 9.33/CHF 5.03
Schlusskurs 30. Juni 2015	CHF 8.04

5% OBLIGATIONENANLEIHE 2012–2017

Valorennummer	18498778
ISIN	CH0184987789
Kotierung	SIX Swiss Exchange
Ticker Symbol	MBT12
Reuters	MBTN
Bloomberg	MBTN SW
Coupon	5.00% per annum
Emittierter Betrag	CHF 130'000'000
Endverfall	24. Mai 2017
Höchst-/Tiefstkurs 1. Halbjahr 2015	99.00%/60.00%
Schlusskurs 30. Juni 2015	95.00%

4% WANDELANLEIHE 2014–2020

Valorennummer	25344513
ISIN	CH0253445131
Kotierung	SIX Swiss Exchange
Ticker Symbol	MBT14
Reuters	MBTN
Bloomberg	MBTN SW
Coupon	4.00% per annum
Emittierter Betrag	CHF 100'000'000
Wandelpreis	CHF 11.39
Endverfall	24. September 2020
Höchst-/Tiefstkurs 1. Halbjahr 2015	95.00%/58.60%
Schlusskurs 30. Juni 2015	92.00%

ANDERE INFORMATIONEN

Rechnungslegungsstandard	Swiss GAAP FER
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG
Aktienregister	SIX SAG AG

KONTAKTADRESSE

Meyer Burger Technology AG
Schorenstrasse 39
CH-3645 Gwatt (Thun)
Schweiz
Tel. +41 33 221 28 00
Fax +41 33 221 28 08
Email mbtinfo@meyerburger.com
www.meyerburger.com

INVESTOR RELATIONS

Michel Hirschi
Chief Financial Officer
Tel. +41 33 221 28 00
Fax +41 33 221 28 08
Email ir@meyerburger.com

MEDIA RELATIONS

Werner Buchholz
Head of Corporate Communications
Tel. +41 33 221 28 00
Fax +41 33 221 28 08
Email werner.buchholz@meyerburger.com

Ingrid Carstensen
Corporate Communications
Tel. +41 33 221 28 00
Fax +41 33 221 28 08
Email ingrid.carstensen@meyerburger.com

WICHTIGE TERMINE

- | | |
|------------------------|--|
| 22. März 2016 | PUBLIKATION JAHRESERGEBNIS 2015
ANALYSTEN- UND MEDIENKONFERENZ
SIX SWISS EXCHANGE, ZÜRICH |
| 3. Mai 2016 | ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG
STADE DE SUISSE, BERN |
| 17. August 2016 | PUBLIKATION HALBJAHRESERGEBNIS 2016
CONFERENCE CALL FÜR ANALYSTEN,
MEDIEN UND INVESTOREN |

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieses Dokument enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Meyer Burger, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Meyer Burger zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts 2015 vorlagen. Meyer Burger übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsorientierte Aussagen in diesem Dokument zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Der Halbjahresbericht 2015 ist auch in elektronischer Form und in englischer Sprache verfügbar. Das Original in deutscher Sprache ist verbindlich.

Sie finden das Dokument im Internet unter:
www.meyerburger.com

Impressum

Herausgeberin: Meyer Burger Technology AG, Gwatt (Thun)
Konzept: Tolxdorff & Eicher Consulting, Horgen
Layout, visuelles Konzept/Design/Realisation: Linkgroup, Zürich
Übersetzung: CLS Communication AG, Basel

©Meyer Burger Technology AG 2015



MEYER BURGER

Meyer Burger Technology AG
Schorenstrasse 39
CH-3645 Gwatt (Thun)
Schweiz
mbtinfo@meyerburger.com
www.meyerburger.com